



Das größte
Netzwerk der
Amateurastronomie

www.sternfreunde.de



© René Merting

DIE FACHGRUPPE DEEP SKY AUF EINEN BLICK

Sterne, Nebel und Galaxien sind die Ziele des visuellen Beobachters. Ob mit bloßem Auge, einem Fernglas oder mit dem Teleskop: das eigene Sehen und direkte Erleben bietet eine unvergleichliche Ästhetik. Wir müssen nur hinschauen!

- Hilfen und Tipps für Einsteiger und Fortgeschrittene
- Vorschläge für Beobachtungsobjekte
- Projekte als Referenz oder zum Mitmachen
- Beobachtungsberichte und Artikel im VdS-Journal
- Vorträge und geführte Himmelstouren
- umfangreiche Objektlisten online
- gemeinsame Beobachtungen

Die VdS-Fachgruppe Deep Sky bietet auf ihrer Webseite und im VdS-Journal Beobachtungsvorschläge und Berichte der Beobachter. Dabei werden auch Zusammenhänge in unserer Galaxis und dem Universum erläutert.

**VdS-Fachgruppe
DEEP SKY**

www.deepsky.vdsastro.de
fg-deepsky@sternfreunde.de
Kontakt: Robert Zebahl



Die Vereinigung der Sternfreunde ist der Astronomieverein für ganz Deutschland und bietet Ihnen zahlreiche Vorteile:

- Handbuch „Astronomie – Ihr neues Hobby“ für Einsteiger
- umfangreiches „Journal für Astronomie“ in vier Ausgaben pro Jahr
- deutlich günstigeres Abonnement der Zeitschrift „Sterne und Weltraum“
- 19 Fachgruppen für die Arbeitsgebiete von Amateurastronomen



Ob Einsteiger, Amateurastronom, Lehrer oder Sternwarte: in der VdS kann jeder Mitglied werden und von den Vereinsvorteilen profitieren. Wenn auch Ihr Herz für die Welt der Sterne schlägt, dann machen Sie mit bei Deutschlands größtem Astronomieverein – wir freuen uns auf Sie!

**Kostenlose Mitgliedschaft für alle
unter 30 Jahren!**

KONTAKT

Vereinigung der Sternfreunde e.V.

Postfach 1169 | 64629 Heppenheim
service@sternfreunde.de
www.sternfreunde.de

facebook.com/sternfreunde
 Twitter: @astronomietag



FACHGRUPPE DEEP SKY

Den Nachthimmel
mit Fernglas und
Fernrohr erkunden

www.sternfreunde.de

© René Merting



© Mathias Sawo

© Mathias Sawo



© Mathias Sawo

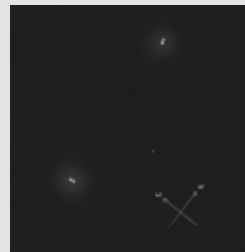
DEEP SKY – FERNE WELTEN

„Deep Sky“, das ist der Raum jenseits unseres Sonnensystems. Hier tummeln sich Objekte unserer Milchstraße wie Sterne, Sternhaufen, Galaktische und Planetarische Nebel. Jenseits davon stoßen wir auf Galaxien, Galaxienhaufen und Quasare. Ist es bei der Astrofotografie die Kamera, die das Licht aus der Tiefe des Kosmos meist verstärkt durch ein Teleskop aufnimmt, so ist hier das Auge gefordert.

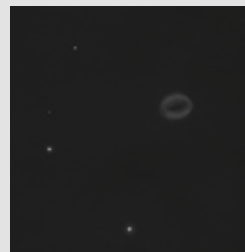
BEOBACHTUNG ALS ERLEBNIS

Die visuelle Deep-Sky-Beobachtung ist zunächst eine eher flüchtige Sache, aber mit etwas Geschick kann man das Gesehene konservieren, durch eine Beschreibung oder vielleicht eine Zeichnung. Dieser unmittelbare Eindruck macht die Faszination aus, besonders dann, wenn man sich vorher mit der Natur des Objekts beschäftigt. Bereits mit kleinen Teleskopen sind Hunderte von Deep-Sky-Objekten sichtbar. Bekannt sind vor allem Objekte des Messier-Katalogs (z.B. Messier 31). Die Fachgruppe ist ein Forum für diese elementare, subjektive und ungemein reizvolle Art des Beobachtens. Es wird für jeden etwas geboten: Vom Anfänger, der mit dem bloßen Auge die Plejaden erkennt, bis zum Profi, der mit speziellen Filtern schwache Nebel beobachtet und zeichnet. Wer nicht Einzelkämpfer bleiben möchte, findet viele Angebote und reichlich Möglichkeiten zur Kommunikation. Man kann sich über Objekte, Hilfsmittel und Beobachtungstechniken informieren, seine Erfahrungen mit anderen austauschen und schließlich seine Ergebnisse publizieren. Bei uns erhalten Sie – besonders als Einsteiger – schnell kompetenten Rat.

BEOBACHTUNGSBEISPIELE



© Robert Zebahl



© Robert Zebahl



© Mathias Sawo

Ähnlich unserem Sonnensystem finden sich auch Doppel- oder Mehrfachsternsysteme, in denen Sterne um einen gemeinsamen Schwerpunkt kreisen. Epsilon Lyrae ist dabei ein Klassiker unter den Mehrfachsternen, leicht zu finden und bereits mit kleinem Teleskop beobachtbar.

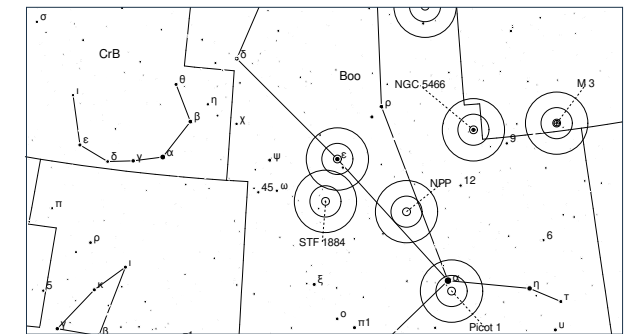
Auch Sterne sterben, wobei die meisten Sterne am Ende ihrer Lebenszeit die äußere Gashülle abstoßen. Im Zentrum bleibt ein weißer Zwerg, die Gashülle expandiert und erscheint oft ringförmig um diesen Stern. Messier 57 ist das Paradebeispiel für so einen „Planetarischen Nebel“.

Sterne entstehen oft nicht allein und bilden innerhalb einer Galaxie teils auffällige offene Sternhaufen. Diese lösen sich im Laufe der Zeit auf, die Sterne entfernen sich vom Entstehungszentrum.

Um größere Galaxien kreisen ebenfalls Sternhaufen, die sehr alt sind und eine hohe Sterndichte aufweisen. Es handelt sich um Kugelsternhaufen. Einer der schönsten Vertreter ist Messier 5 im Kopf der Schlange.

INFORMATIONEN UND PROJEKTE

Die Fachgruppe ist auf Tagungen und Treffen vertreten und präsentiert sich regelmäßig im VdS-Journal. Hier besteht für jeden die Möglichkeit, eigene Beiträge zu veröffentlichen. Ausdrücklich erwünscht sind dabei Artikel von und für Einsteiger. Neben der fachgruppeninternen Arbeit gibt es natürlich auch etliche Verbindungen zu anderen Fachgruppen, wie z.B. Amateurteleskope, Geschichte oder Astrofotografie.



© Robert Zebahl

Der „Skyguide“ enthält lohnende Ziele für visuelle Beobachter.

Die Fachgruppe bietet eine Informationsschrift „Einführung in die visuelle Deep-Sky-Beobachtung“ an, welche per Download über die Webseite der Fachgruppe frei verfügbar ist. Ein bereits abgeschlossenes, aber dennoch erwähnenswertes Projekt der Fachgruppe ist die Deep-Sky-Liste, welche in kompakter Form zu über 5.000 Objekten mehr als 17.000 Beobachtungen enthält. Neben dem Skyguide, der eine Auswahl an lohnenden Objekten vorstellt, sind noch weitere Projekte auf der Webseite der Fachgruppe verfügbar.